

Niederschrift

über die 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Olderup am 7. März 2012 im Gemeendehus in Olderup.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Thomas Carstensen
2. Gemeindevertreter Hans-Christian Domeyer
3. Gemeindevertreter Hans Jacobsen
4. Gemeindevertreter Arne Schwerin
5. Gemeindevertreter Axel Hansen
6. Gemeindevertreter Carl-Johannes Lorenzen
7. Gemeindevertreter Hans-Niko Sterner
8. Gemeindevertreterin Inke Clausen
9. Gemeindevertreter Sebastian Madej

außerdem sind anwesend:

Ralf Thomsen, zugleich Protokollführer
sowie 10 Zuhörer

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 15. Sitzung am 14.12.2011
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Landtagswahl am 6.5.2012
7. Abschluss einer Vereinbarung mit dem Kreis wegen der Beteiligung an der Kindertagespflege
8. Beratung über Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes zwecks Errichtung einer Windkraftanlage

Bürgermeister Thomas Carstensen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Olderup. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Olderup ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin berichtet, dass der **Spielplatz am Dörpslotten** in einem schlechten Zustand ist. Unter anderem sind die Maschendrahtzäune heruntergetreten, fehlender Spielsand sowie beschädigte und unansehnliche Holzbauteile liegen herum. Die Eltern des umliegenden Baugebietes sind auch bereit, bei den Arbeiten zu helfen.

Der Bürgermeister erläutert, dass jährlich eine Sicherheitsüberprüfung erfolgt und somit gleichzeitig ersichtliche Mängel abgestellt werden. Nach kurzer Beratung wird einstimmig entschieden, dass der vorh. Maschendrahtzaun entfernt wird und durch einen Doppelstabmattenzaun ersetzt wird. Des Weiteren wird eine Zuwegung in Form einer Klapppforte zum Dorfplatz mit eingebaut.

Die Eltern werden gebeten, eine Materialauflistung zu erstellen. Die Verwaltung wird gebeten, ein Kostenangebot bei der Firma Georg C. Hansen für einen ca. 18 m langen Doppelstabmattenzaun, h: ca. 1,00 m - 1,50 m, einschl. Pforte, einzuholen.

Herr ...* fragt an, ob er eine **zusätzliche Einfahrt über den gemeindlichen Grünstreifen** errichten darf. Er benötigt die Zufahrt nur für die Anlieferung seines Brennholzes. Nach kurzer Aussprache wird ihm eine zusätzliche Einfahrt in einer Breite von ca. 3,00 m gewährt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 15. Sitzung am 14.12.2011

Die Niederschrift vom 14.12.2011 wird, nach Erläuterung einer Formulierung und einer handschriftlichen Änderung unter Top 8 (in den unten aufgeführten Haushaltsplan), einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- Der Beantragung für die Versetzung der Ortstafel im Osterlangweg ist vom Kreis, Verkehrsabteilung, nicht zugestimmt worden.
- Die Erhöhung der Verwaltungskosten für Kindergärten durch den Kirchenkreis wurden den Gemeinden in einer zwischenzeitlich stattgefundenen Sitzung erläutert und begründet.
- Die Chronikgruppe möchte den Gedenkstein an der Wegegabelung K 30 - K 33 restaurieren. Sie werden versuchen herauszufinden, welche Innenschrift auf den Gedenkstein vorh. war.
- ...* hat einen Bericht über die Einführung des Dorfwappens geschrieben. Der Bericht ist im Amtsblatt und in den Husumer Nachrichten veröffentlicht worden. Das Schützen des Gemeindewappens ist sehr kostenintensiv und wird von der Verwaltung als nicht erforderlich angesehen. Auf Anfrage der Feuerwehr, das Wappen als Aufkleber oder zum Aufnähen zu nutzen, hat er ein Kostenangebot angefordert. Die Aufkleber kosten ca. 0,85 € pro 200 St. und im Stoff 1,50 € pro 200 St. Nach kurzer Beratung wird einstimmig zugestimmt, 200 Aufkleber, zu bestellen. Des Weiteren wurde angeregt, ein Kostenangebot von ...* für eine Holzschnitzertafel mit dem Wappen, anzufordern.
- Die Breitbandnetzgesellschaft ist gegründet, die Gemeinde ist mit ihrer Einlage beteiligt. Zunächst wird die Gemeinde Löwenstedt als Pilotprojekt mit der Breitbandversorgung, starten. Als nächstes ist die Gemeinde, die als erstes die mind. 60 % Anschlussquote erreicht hat. Die nächsten Schritte der Gemeinde werden besprochen und wie folgt festgelegt, - bei der Wahl Handzettel verteilen, - Rundschreiben in jedes Haus und wenn möglich anschließend eine Begehung von Haus zu Haus.
- Radwegenetz – die Beschilderung wurde überprüft und Ergänzung bzw. Erneuerung mit den Gemeindearbeitern besprochen.
- Im Baugesetzbuch sind Änderungen mit aufgenommen wurde u. a., dass Biogasanlagen nicht mehr bis 500 KWel sondern bis 2 MW Feuerungswärmeleistung und/oder 2,3 Mio Normkubikmeter Gas jährlich privilegiert sind. In einer F-Plan Änderung konnten die Gemeinden nur eine Absichtserklärung aufnehmen, jetzt ist es möglich, Festsetzungen für Windkraftanlagen und Biogasanlagen mit aufzunehmen.
- Die Wildtierhilfe Arlewatt bittet um finanzielle Unterstützung für die Errichtung eines neuen Geheges für die Auswilderung von Wildtieren. Die Kosten für die Erstellung sollen sich auf ca. 2.000 € belaufen. Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig eine einmalige Unterstützung in Höhe von 100 €.
- Nachdem in einer Gemeinde ein Schlagloch in einer 30 km/h Zone nicht beseitigt wurde, ist sie vom Geschädigten wegen eines „aufgeschlitzten Reifens“, verklagt worden.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- Die Wohnungsbauentwicklung der Gemeinde ist laut Landesplanung bis zum Jahre 2025 auf 18 Wohneinheiten beschränkt worden. Dieses gilt abzüglich der in 2010 errichteten drei Wohneinheiten.
- Zur Anforderung der Wasserbehörde über die Erstellung eines Kanalkataster wird mitgeteilt, dass die Sanierung fast fertig gestellt wurde. Es wurde vereinbart, dass anschließend die Unterlagen vom Planer an die Wasserbehörde weiter geleitet werden.
- Der Kernwegbau nach Horstedt/Weinberg wird nach Eingang des Zuwendungsbescheides an die günstigstbietenden Fa. SAW, vergeben. Es war erforderlich einen Grunderwerb ca. 477,00 m² zu tätigen. Die Maßnahme wird mit 55 % der Netto Baukosten bezuschusst. Die Verbindung Horstedt/Husum ist bis auf weiteres gesperrt. Die neue Straße soll über das neue Gewerbegebiet, erfolgen.
- Im Zuge der Anklage vom Bauunternehmen „Gerüststellung KIKA“ wurde zu 95 % zugunsten des Schulverbandes entschieden.
- Für die Reinigung der Rinnensteine wird er ein Kostenangebot bei der Fa. Ketelsen, Leck anfordern. Die Vergabe wird er mit dem Bauausschuss vornehmen.
- Die Zahlen der Bücherverleihung sind leicht rückgängig.
- Für die Projektmaßnahme „Autarke Sporthalle“ ist noch zu dem Projektantrag eine Machbarkeitsstudie mit verschiedenen Sanierungs- und Energieversorgungsvarianten sowie eine energetische Bewertung des Gebäudes, mit einzureichen.
- Da sich die Einspeisevergütung zum 31.4.2012 verringert, ist zu überlegen, die PV-Anlage noch jetzt ohne Förderung zu installieren oder die Dachfläche zu verpachten. Nach kurzer Beratung wird zugestimmt, zu versuchen einen Hersteller zu finden, der die Anlage noch termingerech installiert. Sollte es nicht möglich sein, einen Hersteller zu finden, kann noch die Fläche verpachtet werden.

4. Bericht der Ausschüsse

Vom **KIGA-Ausschuss** berichtet Inke Clausen folgendes:

- Im Haushalt steht ein Überschuss von 30.000 € zu Buche
- Es liegen Bereits 9 Anmeldungen für die neue Krippengruppe vor. Die Umbaukosten für die Krippengruppe werden voraussichtlich 16.000 € betragen.
- Es liegen bereits jetzt 19 Neuanmeldungen vor.
- Für die Vor- und Nachmittagsbetreuung war es erforderlich eine zweite Vollzeitkraft, Erzieherin, einzustellen.
- Die Halterung des Klapppfostens im Bereich der Zuwehung wird entfernt.
- Zur Parkplatzsituation wurde angefragt, ob noch ein Bereich der Rasenfläche als Parkplatzfläche mitgenutzt werden kann. Darauf erläuterte der Bürgermeister, dass er nicht bereit ist nach den vorherigen Änderungen u. a. drehen der Bushaltestelle, noch mehr Parkflächen zur Verfügung zu stellen. Die Eltern sollten die vorh. Parkflächen besser ausnutzen.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es liegen keine Anfragen vor.

6. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Landtagswahl am 6.5.2012

Nach kurzer Beratung wird einstimmig beschlossen, die gesamte Gemeindevertretung zum Wahlvorstand zu benennen.

Wahlvorsteher:	Thomas Carstensen
Stellvertreter:	Hans Jacobsen

Schriftführer: Hans-Niko Sterner
Beisitzer: restliche GV Mitglieder

7. Abschluss einer Vereinbarung mit dem Kreis wegen der Beteiligung an der Kindertagespflege

Bürgermeister Carstensen berichtet über den vorliegenden Vermerk über eine Vereinbarung mit dem Kreis Nordfriesland. Ab dem 1. August 2013 wird es einen Rechtsanspruch auf Betreuung für Kinder unter 3 Jahren geben. Hierdurch wird u. a. ein großer Beitrag zur Realisierung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf geschaffen. Die Kindertagespflege stellt in diesem Bereich eine wichtige Rolle dar, da sie verlässlich, qualifiziert und flexibel auf die Bedürfnisse von Familien reagieren kann. Nicht nur für kleinere, sondern ebenso für größere Gemeinden ist es kaum leistbar, eine Krippe zu betreiben, die auf alle Wünsche bzw. Bedarfe eingehen kann.

Der Kreis Nordfriesland ist dabei als örtlicher Träger der Jugendhilfe u. a. für die Sicherstellung der Kinderbetreuung gem. § 22 ff. SGB VIII verantwortlich. Mit Entstehung des Rechtsanspruches ab August 2013 soll ein gewisses Angebot von den Gemeinden vorgehalten werden. Dies ist den Gemeinden durch die Tagespflege möglich. Aus diesem Grund sollen die Gemeinden zukünftig auch direkt an den Kosten der Tagespflege beteiligt werden.

Bisher wurden die Gemeinden mit 61 % der Kosten der Tagespflege beteiligt, wenn kein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in einer Kindertageseinrichtung zur Verfügung steht.

Mit Abschluss dieser Vereinbarung einigen sich Gemeinden und Kreis, dass ab 1.1.2012 50 % der Nettokosten für die Kindertagespflege individuell und spitz abgerechnet werden und die restlichen Kosten über die allgemeine Deckung durch die Kreisumlage verteilt werden. Eine vollständige spitze Abrechnung würde den Kreis Nordfriesland und eine vollständige Verteilung auf die Kreisumlage würde die Gemeinden benachteiligen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Abschluss der vorliegenden Vereinbarung mit dem Kreis über eine Beteiligung an den Kosten der Tagespflege.

8. Beratung über Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes zwecks Errichtung einer Windkraftanlage

Es liegt ein Antrag auf Flächenutzungsplanänderung für die Errichtung einer Windkraftanlage von einer Privatperson vor. Die Aufstellfläche liegt innerhalb der Windeignungsfläche des Regionalplanes V.

Nach ausgiebiger Diskussion über die Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung bzw. Bürgerwindpark, erläutert der Bürgermeister, dass bereits Anlagen ohne Bürgerbeteiligung von der Gemeinde genehmigt wurden. Des weiteren erklärte er, dass es eventuell bei einer Ablehnung rechtliche Konsequenzen auf die Gemeinde zukommen könnten.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

Bemerkung: Aufgrund § 22 Gemeindeordnung waren die Gemeindevertreter Hans Jacobsen, Arne Schwerin, Axel Hansen, Carl-Johannes Lorenzen und Hans-Niko Sterner von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der Beschluss wird bekannt gegeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Bürgermeister bei allen Anwesenden für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer